

Gesellschaft und Religion



wfw-film.de

Arbeitsblatt zur Filmerschließung

1. Frei oder unfrei, Adel oder Bauer

Beschreibe, wie sich im Film die Standesunterschiede zwischen Bauern und Ritter an verschiedenen Gegenständen oder Verhaltensweisen zeigen.

Bauer

Ritter

Kleidung: Wie unterscheidet sich die Kleidung von Bauern und Adeligen?

Bauern tragen grobe, erdfarbene Arbeitskleidung. Die sieht fast immer ziemlich gleich aus.

Ihre Kleidung eignet sich für die körperliche Arbeit.

Adelige tragen farbige und aufwendige Kleidung mit Knöpfen und Pelzbesatz. Für die Kleidung wird mehr Stoff verwendet als eigentlich nötig. So zeigt der Adel, was er sich leisten kann und dass er nicht körperlich arbeiten muss.

Mobilität: Wie sind Bauern, wie Ritter unterwegs?

zu Fuß

zu Pferd

Beziehung: Wie verhalten sich Bauern gegenüber Rittern und Ritter gegenüber Bauern?

Bauern sprechen Ritter ehrerbietig mit "Herr", "Ihr" und "Euch" an, ziehen den Hut und verneigen sich.

Ritter sprechen ihre Bauern mit "du" an, treten forsch und fordernd auf.

Ausrüstung: Wie sind Bauern ausgerüstet, wie der Ritter?

Bauern arbeiten in Wald, Feld und Wiese. Sie benutzen Werkzeuge wie Sense, Rechen und Axt.

Waffen wie das Schwert sind den Rittern vorbehalten. Sie sollen für Recht und Ordnung sorgen.

2. Religion im Mittelalter

In dem Film "Die neue Burg" stößt du auf viele verschiedenen Aussagen, die mit Gott, Religion und der Kirche zu tun haben.

Religion: Welcher Religion gehören die Menschen in unserer Gegend zu Nitharts Zeit (um 1320 nach Christus) an? Hilfe dazu findest du an verschiedenen Stellen im Begriffslexikon auf der DVD. Frage im Zweifelsfall deinen Religionslehrer.

Dem römisch-katholischen Christentum. Das kann man z. B. daran erkennen, dass sich der sterbende Kaufmann Beistand vom Heiligen Christophorus erhofft.

Bedeutung der Religion im Mittelalter: Vervollständige den Lückentext.



Der heilige Christophorus

Im Mittelalter hatte die Religion einen ganz anderen Stellenwert als heute. Egal ob Bauer, Kaufmann, Vogt, Ritter oder Graf – für alle gehörten religiöse Vorstellungen zum Alltag und waren selbstverständlich.

In den Heiligen sahen die Menschen Fürsprecher bei Gott. Sie verehrten sie im Alltag und riefen sie in Notsituationen um Hilfe an – wie z. B. den heiligen Christophorus.

Alltag - Bauer - Heiligen - Mittelalter - Notsituationen - Religion - Fürsprecher - Hilfe - Christophorus

Gesellschaftsordnung: Weshalb akzeptierten viele Menschen im Mittelalter ihren Platz in der Gesellschaft, auch wenn er ganz unten war? Finde eine geeignete Aussage im Film und zitiere sie.

Die Menschen im Mittelalter glaubten, dass die Gesellschaftsordnung und ihr Platz darin von Gott gegeben seien. Sich dagegen aufzulehnen, käme einer Auflehnung gegen Gott gleich und wäre eine schwere Sünde. Also akzeptierten die meisten Menschen ihr Schicksal.

Zitat: "Sei still Hans, du versündigst dich. Gott hat den Herrn Nithart an seinen Platz gestellt und dich an deinen."